

Niederschrift

über die Sitzung des Sitzungskennziffer:	Ausschusses für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt XVI / 35
Tag der Sitzung:	Donnerstag, 24.01.2013
<u>Ort der Sitzung</u>	Rathaus, Ratssaal
Dauer:	18:00 Uhr bis 19.06 Uhr
Unterbrechungen:	Keine
Anwesende:	sh. beiliegende Anwesenheitsliste Anlage 1)
Vorsitz:	Herr Josef Hansen
Schriftführerin:	Frau Edith Janus-Braun



Tagesordnung:

a) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Hansen, eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt. Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die Vertreter der Verwaltung und stellt sodann die Beschlussfähigkeit fest.

b) Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Stolberg (Rhld.)

Er stellt weiter fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgte und die Öffentlichkeit in geeigneter Weise gem. § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Stolberg (Rhld.) über Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung unterrichtet wurde.

Vor Einstieg in die Beschlussfassung über die Tagesordnung wurde zunächst der sachkundige Bürger, Herr

Carsten Lange

mit folgender Formel durch den Vorsitzenden, Herrn Hansen, verpflichtet:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Stolberg erfüllen werde.“

c) Beschlussfassung über die Tagesordnung:

Vor Einstieg in die Beschlussfassung über die Tagesordnung spricht Ausschussmitglied Hennig, CDU, das Protokoll über die Sitzung des ASVU vom 13.12.2012 zu TOP A) 2. *„Entwicklungskonzept Talachse Innenstadt; hier: Sachstand und weiteres Vorgehen“* an. Er habe Herrn Pickhardt gebeten, für den Innenstadtbereich kosten-

neutrale Projekte aufzuzeigen. Die Antwort in der Niederschrift stelle ihn nicht zufrieden. Er bitte daher, dass sich die Verwaltung Gedanken machen möge und kostenneutrale Projekte aufzeige.

Anschließend schlägt der Vorsitzende, Herr Hansen, die Erweiterung der Tagesordnung im öffentlichen Sitzungsteil um die mit der 1. geänderten Einladung zugewandenen Vorlagen A)

2. Entscheidung über die planungsrechtliche Stellungnahme der Stadt Stolberg zu Vorhaben, zu denen nach § 36 (1) BauGB das Einvernehmen der Gemeinde erforderlich ist;

Erteilung von Befreiungen gem. § 31 (2) BauGB

**2.4 Errichtung eines Wintergartens an vorh. Wohnhaus;
hier: Fasanenweg 26**

Erteilung von Befreiungen gem. § 35 (2) BauGB - Außenbereichsvorhaben -

**2.5 Umbau eines landwirtschaftlichen Betriebsgebäudes, Aufstockung des bestehenden Grassilos für die Umnutzung zu einer Halle als Trockenlaufstall;
hier: Haumühle 15**

vor. Weitere Änderungen bzw. Ergänzungen wurden nicht gewünscht, so dass die Tagesordnung entsprechend der 1. geänderten Fassung der Einladung einmütig wie folgt abgewickelt wurde:

A) Öffentliche Sitzung:

1. Einwohnerfragestunde (längstens 30 Minuten)
2. Entscheidung über die planungsrechtliche Stellungnahme der Stadt Stolberg zu Vorhaben, zu denen nach § 36 (1) BauGB das Einvernehmen der Gemeinde erforderlich ist;

Erteilung von Befreiungen gem. § 35 (2) BauGB - Außenbereichsvorhaben -

- 2.1 Umbau der Verdichterhalle 2 (Austausch Ölkühler, Neubau Kamin, Erneuerung Rekuperatoren, Fortluftanlage auf dem hallendach, Änderung Zuluftöffnung der Maschinenhalle);
hier: Gut Schwarzenbruch
- 2.2 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
Bauliche Erweiterung des Hotelrestaurants "Birkenhof";
hier: Mulartshütter Straße

Genehmigungsverfahren nach § 16 BImSchG

- 2.3 Wesentliche Änderung der Anlage zum Schmelzen von Blei (Verringerung der Emissionen durch Sanierung der Drehflammofen-Halle);
hier: Binsfeldhammer 14

Erteilung von Befreiungen gem. § 31 (2) BauGB

2.4 Errichtung eines Wintergartens an vorh. Wohnhaus;
hier: Fasanenweg 26

Erteilung von Befreiungen gem. § 35 (2) BauGB - Außenbereichsvorhaben -

2.5 Umbau eines landwirtschaftlichen Betriebsgebäudes, Aufstockung des bestehenden Grassilos für die Umnutzung zu einer Halle als Trockenlaufstall;
hier: Haumühle 15

3. Jahresbericht für das Forstwirtschaftsjahr 2012
4. Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2013
5. Bebauungsplan Nr. 5K (10. Änderung) "Seniorenresidenz Alt Breinig";
hier: Auswertung der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB bzw. Behörden gem. § 4 (2) BauGB sowie Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB i.V.m. § 13a BauGB
6. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 166 "ZINCOLI-Gelände" sowie der 100. Änderung des FNP;
hier: Aufstellungsbeschlüsse gem. § 2 (1) BauGB
7. Bebauungsplan Nr. 164 "Mauerstraße / Prämienstraße" sowie Nr. 165 "An der Kesselschmiede / Tennishallen";
hier: Aufstellungsbeschlüsse gem. § 2 (1) BauGB
8. Anbindung der vorhandenen Radwege bei der Umgestaltung des Knotens L 12 / L 238 ("Nachtigällchen") in eine Kreisverkehrsanlage
9. Entfernen von Blumenkübeln im Dohlenweg
10. Beschlusskontrolle;
hier: Informationsvorlage
11. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;
Mitteilungen

B) Nichtöffentliche Sitzung:

1. Abschluss einer Planungsvereinbarung zum Bebauungsplan Nr. 166 "ZINCOLI-Gelände"
 2. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;
Mitteilungen
-

A) Öffentliche Sitzung:

1. Einwohnerfragestunde (längstens 30 Minuten)

Zu diesem TOP begrüßt der Vorsitzende, Herrn Hansen, die Herren Kockartz und Reitze, die hinsichtlich der geänderten Linienführung der L 61 ihre Bestürzung sowie hinsichtlich des Umstiegs im Ortsteil Vicht von der Linie 42 in die Linie 1 Vorschläge zu einer alternativen Linienführung vortragen. Für die älteren Busnutzer sei es durch die kurzen Umstiegszeiten unmöglich geworden, den Anschlussbus zu bekommen. Dieser fahre ihnen sprichwörtlich direkt "vor der Nase" weg, was wiederum mit einer 20-minütigen Wartezeit (Anschlussbus) verbunden sei.

Der Fachbereichsleiter 1, Herr Pickhardt, erläutert die Notwendigkeit, insgesamt 52.000 Wagenkilometer einsparen zu müssen. Dies gehe zwangsläufig mit Einschränkungen für die Busnutzer einher. Die ASEAG habe seinerzeit Vorschläge unterbreitet, von denen die Änderungen bei der Linie 61 (mit Ausnahme der Zeiten, in denen die Linie von Schülern genutzt werde) die wenigsten Beeinträchtigungen nach sich ziehen würden. Er verhehle nicht, dass die Regelungen Nachteile für die Nutzer brächten. Von allen vorgeschlagenen Varianten stelle diese jedoch bei allen Widrigkeiten die akzeptabelste Lösung dar. Er sichert beiden Herren zu, dass er die von ihnen aufgezeigten Probleme beim Umstieg in Vicht am 28.01.2013 an den an diesem Tag tagenden ASEAG-Beirat weitergeben werde.

Herr Hansen bedankt sich bei den Herren für deren ausführlichen Erläuterungen. Er sichert eine entsprechende Prüfung zu. Wenn machbar, solle den Anregungen der Beschwerdeführer nachgekommen werden. Diese würden von der Verwaltung entsprechend schriftlich benachrichtigt.

2. Entscheidung über die planungsrechtliche Stellungnahme der Stadt Stolberg zu Vorhaben, zu denen nach § 36 (1) BauGB das Einvernehmen der Gemeinde erforderlich ist;

Erteilung von Befreiungen gem. § 35 (2) BauGB - Außenbereichsvorhaben -

- 2.1 Umbau der Verdichterhalle 2 (Austausch Ölkühler, Neubau Kamin, Erneuerung Rekuperatoren, Fortluftanlage auf dem hallendach, Änderung Zuluftöffnung der Maschinenhalle);
hier: Gut Schwarzenbruch

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt einstimmig, der planungsrechtlichen Stellungnahme zuzustimmen.

- 2.2 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
Bauliche Erweiterung des Hotelrestaurants "Birkenhof";
hier: Mulartshütter Straße

Auf Nachfrage von RM Kirch, CDU, teilt Herr Pickhardt, FB 1, mit, dass die Stellungnahme des Landesbetriebs Straßenbau vorläge. Dieser habe keine Einwände vorgebracht. Der vorhandene Regenwasserkanal sei ausreichend dimensioniert, so dass die Regenwasserthematik geregelt sei.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt genehmigt einstimmig die Dringlichkeitsentscheidung zur planungsrechtlichen Stellungnahme durch Herrn BM Gatzweiler und den Vorsitzenden des ASVU, Herrn Hansen.

Genehmigungsverfahren nach § 16 BImSchG

- 2.3 Wesentliche Änderung der Anlage zum Schmelzen von Blei (Verringerung der Emissionen durch Sanierung der Drehflammpfen-Halle);
hier: Binsfeldhammer 14

RM Engels, SPD, begrüßt die Maßnahme. Ihm sei jedoch sehr wichtig, dass den Hinweisen von Frau Tomski in deren Stellungnahme unbedingt nachgegangen werde. Er bitte die Verwaltung daher, bei den unterschiedlichen Fachbehörden nachzuhaken.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt einstimmig, der planungsrechtlichen Stellungnahme zuzustimmen.

Erteilung von Befreiungen gem. § 31 (2) BauGB

- 2.4 Errichtung eines Wintergartens an vorh. Wohnhaus:
hier: Fasanenweg 26

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt einstimmig, der planungsrechtlichen Stellungnahme zuzustimmen.

Erteilung von Befreiungen gem. § 35 (2) BauGB - Außenbereichsvorhaben -

- 2.5 Umbau eines landwirtschaftlichen Betriebsgebäudes, Aufstockung des bestehenden Grassilos für die Umnutzung zu einer Halle als Trockenlaufstall;
hier: Haumühle 15

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt einstimmig, der planungsrechtlichen Stellungnahme zuzustimmen.

3. Jahresbericht für das Forstwirtschaftsjahr 2012

Für die Koalition aus SPD und CDU lobt RM Engels, SPD, den vorliegenden Bericht. Mit der von Herrn Preckel vorgenommenen Holzbewirtschaftung sei der Ökologie und der Ökonomie Rechnung getragen worden. Hierfür danke er Herrn Preckel und dessen Team.

RM Kirch, CDU, beklagt den teilweisen Rückbau des Naturkundlichen Lehrpfades (Seite 2, Punkt 6 des Berichtes) . Er bitte darum, die Thematik auf die Agenda des Arbeitskreises Tourismus zu setzen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt empfiehlt dem Hauptausschuss einstimmig, den Jahresbericht für das abgelaufene Forstwirtschaftsjahr zur Kenntnis zu nehmen.

4. Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2013

Auf Nachfrage von RM Kirch, CDU, erläutert der Kämmerer , Herr Dr. Zimdars, die finanziellen Aspekte im Detail.

Bevor der Vorsitzende, Herr Hansen, in die Abstimmung einsteigt, bittet RM Kirch, CDU, um Terminierung einer Frühjahrsbegehung im Wald. Diesem Wunsch will Herr Preckel gerne nachkommen, bittet den Ausschuss jedoch, ein Thema zu benennen.

Beschluss:

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung der Stadt Stolberg einstimmig, nach dem vorliegenden Plan den städtischen Forst im Jahre 2013 zu bewirtschaften.

**5. Bebauungsplan Nr. 5K (10. Änderung) "Seniorenresidenz Alt Breinig":
hier: Auswertung der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB bzw.
Behörden gem. § 4 (2) BauGB sowie Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB
i.V.m. § 13a BauGB**

Für die Koalition aus SPD und CDU begrüßt RM Engels, SPD, das Projekt, welches mit dem heutigen Beschluss einen guten Kompromiss zwischen den berechtigten Wünschen der Anwohner des Weißdornweges und den Belangen des Denkmalschutzes darstelle. Die Koalition unterstütze die Einzelbeschlussvorschläge des Abwägungsprozesses.

Lediglich unter Nr. 4.1 beantrage die Koalition eine Ergänzung wie folgt (fett und kursiv):

Der Hinweis bzgl. der Stellplatzzahl wird zur Kenntnis genommen (*wird im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens geregelt*).

Diesem Vorschlag folgt der Ausschuss einmütig, so dass der Vorsitzende, Herr Hansen, in die Einzelabstimmung der Abwägungsprozesse unter Einbeziehung der gewünschten Ergänzung unter B.4.1 einsteigt:

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt empfiehlt dem Hauptausschuss / Rat wie folgt zu beschließen:

**A.1 Der Vorschlag der Niederschlagswasserbeseitigung in den Teich des „Stockemer Hofes“ wird ausdrücklich begrüßt. Jedoch kann er aus formellen Gründen nicht in den Bebauungsplan aufgenommen werden. Der Vorschlag, obwohl er formal zurückzuweisen ist, wird im Rahmen einer privatrechtlichen Vereinbarung weiterverfolgt werden.
Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig**

A.2 Der Forderung der Einwenderin nach Berücksichtigung der privaten Belange bzgl. der Bebauung am Weißdornweg wird Rechnung getragen.

- Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig**
- B.1 Der Anregung des NABU Aachen wird im Rahmen des Kaufvertrages gefolgt.
Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig**
- B.2.1 Der Forderung nach vollständiger Verlagerung der Bauflächen an die Gartenflächen der Bebauung am Weißdornweg wird zurückgewiesen.
Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig**
- B.2.2 Der Forderung nach Verringerung des Maßes der baulichen Nutzung wurde bereits teilweise gefolgt.
Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig**
- B.2.3 Der Forderung nach Festsetzung einer Grünfläche im vorderen Grundstücksbereich kann nicht gefolgt werden.
Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig**
- B.3.1 Die Bedenken der StädteRegion Aachen bzgl. der Versickerungsfähigkeit des anfallenden Niederschlagswassers sind ausgeräumt.
Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig**
- B.3.2 Die Bedenken der StädteRegion Aachen bzgl. der vorhandenen Altlast sind ausgeräumt.
Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig**
- B.3.3 Die Anregung bzgl. der Qualität der Fahrradhalter wird zur Kenntnis genommen.
Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig**
- B.4.1 Der Hinweis bzgl. der Stellplatzzahl wird zur Kenntnis genommen (wird im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens geregelt).
Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig**
- B.4.2 Der Forderung nach einer Sicherung des Löschwassergrundschutzes wird nachgekommen.
Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig**
- B.5.1 Der Forderung nach Verlagerung der Bauflächen wurde bereits teilweise gefolgt.
Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig**
- B.5.2 Der Forderung nach Festsetzung einer Friedhofs- (erweiterungs-) Fläche im vorderen Grundstücksbereich wird nicht gefolgt.
Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig**
- B.5.3 Der Forderung nach Festsetzung des Maßes der baulichen Nutzung unter Berücksichtigung der Umgebungsbebauung wurde bereits weitgehend gefolgt.
Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig**
- C. Sofern den Einzelbeschlussvorschlägen gefolgt wird, empfiehlt der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt dem**

Hauptausschuss / Rat den Bebauungsplan Nr. 5K (10. Änderung) „Seniorenresidenz Alt Breinig“ als Satzung gem. § 10 (1) BauGB zu beschließen.

Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig

D. den Flächennutzungsplan gem. § 13a (2) Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung an den geänderten Bebauungsplan Nr. 5K (10. Änderung) „Seniorenresidenz Alt Breinig“ anzupassen.

Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig

6. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 166 “ZINCOLI-Gelände” sowie der 100. Änderung des FNP;

hier: Aufstellungsbeschlüsse gem. § 2 (1) BauGB

Der FDP-Fraktionsvorsitzende Engelhardt bedankt sich bei der Verwaltung für die detaillierte Vorlage. In seinen anschließenden umfänglichen Äußerungen beklagt er die geänderte bzw. reduzierte Planung, welche einerseits Baurecht schaffe und andererseits an anderer Stelle Baurecht behindere bzw. unterbinde. Er bezieht sich dabei auf die Aufstellungsbeschlüsse der Bebauungspläne Nr. 164 „Mauerstraße/ Prämienstraße“ und Nr. 165 „An der Kesselschmiede/Tennishalle. Ziel dieser Bebauungspläne wäre die Verhinderung von Einzelhandel, während für das Zincoli-Gelände Baurecht für Einzelhandel geschaffen werden soll. Er sieht hier eine Ungleichbehandlung. Im übrigen sei vom Ursprungskonzept des Investors wenig übrig geblieben, so dass eine Neuausschreibung des Investorenwettbewerbs die einzige Alternative gewesen wäre.

In der sich daran anschließenden Diskussion zeigt sich RM Kirch über die Ausführungen seines Ratskollegen verwundert, da dessen Fraktion die Mitgestaltungsmöglichkeiten im Verfahren durch Nichtteilnahme an den interfraktionellen Terminen ungenutzt gelassen habe. Sich dann heute zu echauffieren, erstaune ihn schon sehr.

Von Seiten der Verwaltung stellt Herr Pickhardt, FB 1, klar:

- Im Bereich der Mauerstraße (B-Plan Nr. 164) werde der Einzelhandel eben nicht ausgeschlossen. Hier sei - wie es im Zentrenkonzept der Stadt vorgesehen und in dieser Lage auch nicht anders machbar sei - Einzelhandel (nicht innenstadtrelevant bzw. Nahversorgung) zulässig, genauso wie auf dem Zincoli-Gelände. Gleichwohl sei eine Steuerung des Einzelhandels (und anderer Nutzungen, wie Vergnügungsstätten...) unabdingbar.
- Im Bereich des B-Plans Nr. 165 (Tennishallen) sei zentren- und nahversorgungsrelevanter Einzelhandel in der Tat städtebaulich nicht begründbar und nicht erwünscht.

Bzgl. des Konzeptes stellt der Fachbereichsleiter fest, dass es in den wesentlichen Teilen nach wie vor dem Ursprungskonzept entspreche und eine Neuausschreibung von daher nicht sinnvoll sei, abgesehen von dem enormen Zeitverlust, der damit verbunden wäre.

Alsdann steigt der Vorsitzende, Herr Hansen, in die Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Verwaltung ein:

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr nimmt den Vorentwurf

des Gestaltungsplanes bei einer Gegenstimme (FDP) zur Kenntnis und empfiehlt dem Hauptausschuss / Rat ebenfalls bei einer Gegenstimme (FDP) gem. § 2 (1) BauGB den Aufstellungsbeschluss sowohl für:

- 1) den Bebauungsplan Nr. 166 "ZINCOLI-Gelände" für das im Übersichtsplan (Anlage 1) dargestellte Gebiet als auch
- 2) die 100. Änderung des Flächennutzungsplanes für das im Übersichtsplan (Anlage 1) dargestellte Gebiet im Stadtteil Münsterbusch

zu fassen und die Verwaltung mit der Durchführung der betreffenden Bauleitplanverfahren zu beauftragen.

7. Bebauungsplan Nr. 164 "Mauerstraße / Prämienstraße" sowie Nr. 165 "An der Kesselschmiede / Tennishallen":
hier: Aufstellungsbeschlüsse gem. § 2 (1) BauGB

Auf Nachfrage von RM Engels, SPD, erläutert Herr Pickhardt, FB 1, dass im Gebiet der ehemaligen Kartonagenfabrik weiterhin Wohnungsbau angestrebt werde. Insofern sei die Einzelhandelsnutzung dort ausgeschlossen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt empfiehlt dem Hauptausschuss / Rat bei einer Gegenstimme (FDP):

- 1) die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 164 „Mauerstraße / Prämienstraße“ für das im Übersichtsplan gekennzeichnete Gebiet zu beschließen,
- 2) die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 165 „An der Kesselschmiede / Tennishallen“ für das im Übersichtsplan gekennzeichnete Gebiet zu beschließen,
- 3) die Verwaltung mit der weiteren Bearbeitung der beiden Bebauungspläne zu beauftragen.

Im Anschluss an die Beschlussfassung verlässt RM Kirch, CDU, die Sitzung um 18.50 Uhr. Ab diesem Zeitpunkt nimmt RM Pietz, CDU, am weiteren Sitzungsverlauf teil.

8. Anbindung der vorhandenen Radwege bei der Umgestaltung des Knotens L 12 / L 238 ("Nachtigällchen") in eine Kreisverkehrsanlage

RM Engels, SPD, stellt die Dringlichkeit zur Herrichtung einer Kreisverkehrsanlage im Kreuzungsbereich Nachtigällchen heraus und begrüßt ausdrücklich die anstehenden Arbeiten. Im Hinblick auf die noch nicht geregelte Anbindung der Radwege von Vicht nach Stolberg und umgekehrt bringt er seine Hoffnung zum Ausdruck, dass im Zuge der Bautätigkeiten eine vernünftige Lösung gefunden werden könne.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beauftragt die Verwaltung einstimmig, beim Landesbetrieb Straßenbau NRW zu beantragen, dass der fehlende Radwege-Netzschluss an der L 238 zwischen „Im Loh“ und Knoten L12 / L238 - „Nachtigällchen“ – schnellstmöglich realisiert werden möge bzw. in das entsprechende Radwegeprogramm aufgenommen wird.

Der ASVU beauftragt die Verwaltung ferner, beim Landesbetrieb Straßenbau NRW zu beantragen, dass auf der alten Schienentrasse parallel zur L 238 zwischen „Nachtigällchen“ und der Ortslage Stolberg-Vicht ein Radweg angelegt wird, um eine Führung unmittelbar auf der engen, gefährlichen und topografisch ungünstigen L 238 zu umgehen.

9. Entfernen von Blumenkübeln im Dohlenweg

Für die Koalition aus SPD und CDU beantragt RM Engels die Änderung des Beschlussvorschlages wie folgt:

“Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt, die Blumenkübel im Dohlenweg vor Haus Nr. 30 zu entfernen und hier zwei zusätzliche Stellplätze einzurichten. Ob weitere Blumenkübel entfernt werden, kann erst nach einer Beteiligung der betroffenen Bürger entschieden werden.”

In direkter Erwiderung informiert der Leiter Fachbereich 4, Herr Wahlen, den Ausschuss, dass der Verwaltung weitere Schreiben von Anwohnern vorlägen, in denen die Entfernung der Blumenkübel ausdrücklich begrüßt würde. Darüber hinaus habe das Fachamt nach der Presseberichterstattung weitere Anrufe erhalten, die die Wegnahme der Kübel ebenfalls befürworteten. Er werde dem Wunsch des Ausschusses jedoch gerne nachkommen und die Anwohner des Dohlenweges anschreiben.

RM Engels erinnert an die Historie, wonach die Blumenkübel seinerzeit als flankierende Maßnahme zur Geschwindigkeitsreduzierung aufgestellt wurden. Gerade der Dohlenweg werde gerne als Verbindungsstraße (mit seinerzeit entsprechenden Geschwindigkeitsüberschreitungen) von den Bewohnern der Liester genutzt. Er bitte die Verwaltung daher, allen Anwohnern die Möglichkeit der Stellungnahme zu geben.

Sodann steigt der Vorsitzende, Herr Hansen, in die Abstimmung über den modifizierten Beschlussvorschlag ein:

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt einstimmig, die Blumenkübel im Dohlenweg vor Haus Nr. 30 zu entfernen und hier zwei zusätzliche Stellplätze einzurichten. Ob weitere Blumenkübel entfernt werden, kann erst nach einer Beteiligung der betroffenen Bürger entschieden werden.

10. Beschlusskontrolle:

hier: Informationsvorlage

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt nimmt die Informationsvorlage bezüglich der Beschlusskontrolle einstimmig zur Kenntnis.

11. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates: Mitteilungen

11.1 RM Konrads, CDU, beklagt, dass die erst kürzlich freigegebenen Parkflächen vor der Firma Prym nachts von LKW beparkt würden. Er befürchte dort langfristig bauliche Schäden im Bürgersteig- und Fahrbahnbereich und bitte die Verwaltung daher eindringlich, verstärkt Verkehrskontrollen durchzuführen.

Herr Wahlen, FB 4, bedankt sich für den Hinweis.

11.2 Ausschussmitglied Hennig, CDU, vermisst den Bericht des Grünflächenbeauftragten für das Jahr 2012.

Herr Kistermann, FB 2, sichert die Überprüfung zu.

11.3 Herr Poqué, A 32, informiert den Ausschuss über anstehende Änderungen in der Verkehrsführung durch bauliche Maßnahmen im Jahr 2013 gem. Anlage 2) zur Niederschrift.

11.4 Zurückkommend auf die Vorstellung der unter TOP A) 8. aufgezeigten Umgestaltung der Radwege im Kreuzungsbereich Nachtigällchen beklagt RM Engels, SPD, dass Verbesserungen für Radfahrer mit Verschlechterungen für Fußgänger einhergingen.

RM Engelhardt, FDP, verlässt die Sitzung des ASVU um 19.00 Uhr.

B) Nichtöffentliche Sitzung:

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss der Ausschussvorsitzende, Herr Hansen, die Sitzung um 19.06 Uhr.

Josef Hansen
Vorsitzender

Edith Janus-Braun
Schriftführerin

Der Niederschrift sind folgende Anlagen beigefügt:

- Anlage 1) Anwesenheitsliste Sitzung
- Anlage 2) Geänderte Verkehrsführung durch bauliche Maßnahmen im Jahr 2013
- Anlage 3) Mitteilung über erteilte Baugenehmigungen im Dezember 2012

ANWESENHEITSLISTE

zur Niederschrift über die Sitzung des **Ausschusses für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt**

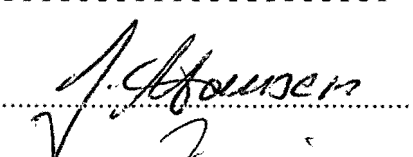
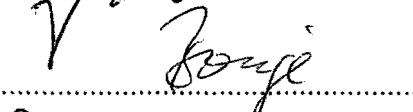
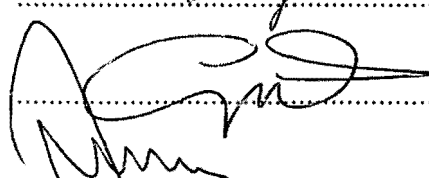
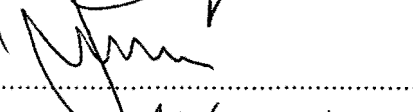
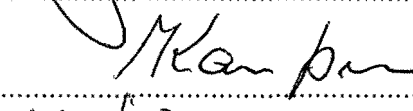
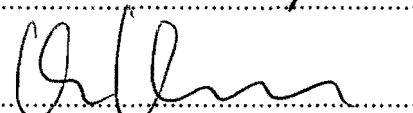
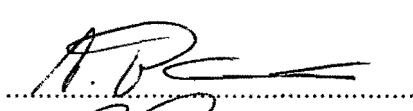

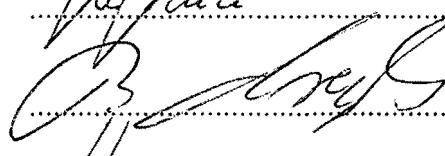
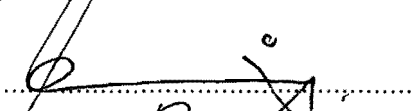

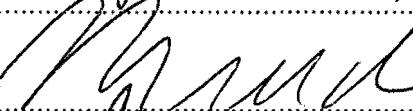
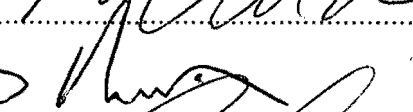
Sitzungskennziffer: **XVI/ 35**

Tag der Sitzung: **Donnerstag, 24.01.2013**

Sitzung: **Stolberg, Ratssaal**

Dauer der Sitzung: **18.00 Uhr bis 19.06 Uhr**

Unterbrechungen: **keine**

lfd.Nr.	Name	Stellvertreter	Unterschrift
SPD-Fraktion			
1.)	Hansen, Josef (Vorsitzender)	Kaußen, Paul Heinz	
2.)	Bougé, Karl-Josef (sk. B.)	Dogan, Gürhan (sk. B.)	
3.)	Engels, Rolf	Nießen, Hildegard	
4.)	Jussen, Peter (1. stv. Vors.)	Steg, Hildegard	
5.)	Müller, Wolfgang (sk. B.) Kaußen, Paul	Reitze, Jochem (sk. B.)	
6.)	van Emelen, Harry (sk. B.)	Lange, Carsten (sk. B.)	
CDU-Fraktion			
7.)	Blau, Albert (sk. B.)	Schmitz, Wolfgang (sk. B.)	
8.)	Bonnie, Rainer (sk. B.)	Hillinger, Lutz (sk. B.)	
9.)	Creyels, Bernhard	Berghausen, Klaus	
10.)	Hennig, Martin (sk. B.)	Grüttemeier, Gerd (sk. B.)	
11.)	Kirch, Paul (2. stv. Vors.) bis 18.50 Uhr	Pietz, Siegfried ab 18.50 Uhr	
12.)	Konrads, Adolf	Matheis, Kunibert	
FDP-Fraktion			
13.)	El-Deib, Khaled (sk. B.) Engelhardt, Bernhard bis 19.00 Uhr	Bins, Hubert (sk. B.)	

Bündnis 90/Die Grünen

14.) Krings, Katharina ~~Ingermann, Dr. Fr. Josef~~

Kat. Krings

Fraktion Die LINKE

15.) Prußbeit, Mathias ~~Jilk, Anita~~

M. Prußbeit

Sachkundige Einwohner: (nur beratend)

16.) ~~Metzen, Josef~~ Flamm, Günter

G. Flamm

Es fehlen (entschuldigt oder unentschuldigt):

1.) 3.)

2.) 4.)

Teilnehmer der Verwaltung:

1.) *g.k. Amt 63* 10.)

2.) *A. Beckhordt FB 1* 11.)

3.) *Nicole Dütsch FB 1/61* 12.)

4.) *Dr. Vincenz II* 13.)

5.) *Preckel II 182* 14.)

6.) *[Signature] FB 4* 15.)

7.) *Coque 30132* 16.)

8.) *[Signature] FB 2* 17.)

9.) *Jug-BG 4/10* 18.)

Bauliche Maßnahmen im Jahr 2013

- **Kreisverkehr Nachtigällchen + Neubau der Brücke Kurt-Schumacher-Straße**

Beginn: vermutlich Juni 2013
Dauer: noch nicht genau festgelegt

Vollsperrung der Kurt-Schumacher-Straße wegen Brückenneubau nicht ausgeschlossen; weitere Verkehrsführung während des Umbaus Kreisverkehr noch nicht festgelegt;

- **Zweifaller Straße** - **Wasserneuerlegung**

- zw. Tor 3 (Leoni) bis Im Loh Inlinerverfahren + Straßenquerungen

Beginn: Februar 2013
Dauer: 6-7 Wochen

Einbahnstraßenregelung in Richtung Vicht; ASEAG bzw. Rettungsfahrzeugen soll durch separate Ampel durchfahrt ermöglicht werden; Umleitung über L12 – L11 – K6

- zw. Im Loh bis Waldfriede offene Bauweise

Beginn und Dauer noch nicht benannt

Baustelle mit Baustellenampel

- **Aachener Straße** - **Kanal- und Straßenbau**

Beginn: vermutlich Mai 2013 (zur Zeit Ausschreibung)
Dauer: 2013 Kanalbau, 2014 Straßenbau

Abschnittsweise unter Vollsperrung; Umleitung über L220 – L238 – Zweifaller Straße

- **Friedrich-Ebert-Straße** - **Kanal- und Straßenbau**

Beginn: April 2012
Dauer: bis voraussichtlich Juli 2013

- **Nideggener Straße** - **Neubau Wehebachbrücke**

Beginn: 28.01.2013
Dauer: ca. 6 Monate

Umfahrung mit Baustellenampel; für Asphaltarbeiten ein Wochenende Vollsperrung

- **Finkensiefstraße**

- **Änderung der LZA / Aufhebung der
Umfahrung Bauschenberg**

Beginn: soll in 2013 umgesetzt werden

Dauer: nicht bekannt